

Ein Fundort der Neuseeländischen Zwergdeckelschnecke *Potamopyrgus antipodarum* (GRAY 1843) in Nordtirol (Gastropoda: Prosobranchia: Hydrobiidae).

von B. KLAUSNITZER, Dresden, und R. RAUCH, Innsbruck.

Potamopyrgus antipodarum hat in den vergangenen sechs Jahrzehnten in Mitteleuropa eine rasante Ausbreitung genommen (BOETTGER 1951, JAECKEL 1962, SCHMID 1977, MÜLLER & FALKNER 1984, FRANK 1985a, PONDER 1988, FALKNER 1990). Über Vorkommen in Österreich berichtete zuerst STOJASPAL (1975), der 1974 Gehäuse im Bodensee (Vorarlberg) fand. Die ersten lebenden Tiere konnten SATTMANN & RUDOLL in Niederösterreich (1984) nachweisen. FRANK (1985a, 1985b, 1988, 1990) und REISCHÜTZ (1988) dokumentierten die Ausbreitung dieser Art in Österreich. Fundorte aus Nordtirol werden nicht ausdrücklich genannt, obwohl ein Vorkommen dort zu erwarten war, wenn man das Auftreten in Vorarlberg und die zahlreichen Fundpunkte in Niederösterreich bedenkt.

Im östlichen Teil von Innsbruck liegt ein Baggersee, der "Badensee Rossau", der nach Stilllegung des Schotterabbaus vor mindestens 15 Jahren entstand und im Jahre 1991 auf 3 ha vergrößert und als Naherholungsgebiet ausgewiesen wurde. In diesem See wurde seit 1994 *Potamopyrgus antipodarum* beobachtet (RAUCH). An diesem Fundort überwiegt die Form mit glatten Gehäusen, es wurden aber auch einzelne Tiere der Form *carinata* (J. T. MARSHALL) gefunden. Hauptsächlich kommt die Art am nördlichen, steil abfallenden Teil vor, der 1991 mit Steinblöcken gesichert wurde und eine Wassertiefe von 1 - 2 m hat. Dieses etwa 200 m lange Gebiet ist als Ruhezone ausgewiesen und darf nicht betreten werden. Hier hat *Potamopyrgus antipodarum* eine sehr hohe Individuendichte. Der westliche Teil des Sees hat einen feinen Kiesstrand und ist im Sommer starkem Badebetrieb ausgesetzt. Hier konnte kein einziges Exemplar entdeckt werden. Andere Schneckenarten wurden im Baggersee nicht gefunden.

Es sind verschiedene Fischarten eingesetzt worden (Flußbarsch, Laube), besonders fällt aber der Amerikanische Sonnenbarsch durch einen reichen Bestand auf. Nach Aquariumbeobachtungen (RAUCH) vertilgt diese Art sofort alle vorhandenen Wasserschnecken, so daß das gemeinsame Vorkommen der beiden Arten im Baggersee vielleicht ein entsprechendes Gleichgewicht andeuten könnte.

Potamopyrgus antipodarum stammt aus Neuseeland und wurde erstmals 1839 (JAECKEL 1962), auffallend häufig aber 1883 in der Themsemündung gefunden (EHRMANN 1956, DUSSARD 1977). Bereits 1887 erreichte sie die Wismarer Bucht, 1899 den Nordostseekanal. Von den Küsten ging ihr Siegeszug in das Binnenland (1916 im Dortmund-Ems-Kanal), schnell wurde Norddeutschland besiedelt (EHRMANN 1956, JAECKEL 1962, GLÖER & MEIER-BROOK 1994) und bald wurde auch Süddeutschland erreicht (HÄSSLEIN & STOCKER 1977, SCHMID 1977). Besonders genau wurde in den vergangenen Jahren die Ausbreitung in Bayern (DEMLING 1983, MÜLLER & FALKNER 1984, HEUSS & HABERMEHL 1985, MÜLLER 1985, FALKNER & MÜLLER 1986, HOLDENRIEDER 1986) dokumentiert. Heute besiedelt *Potamopyrgus antipodarum* bereits große Teile Europas (FRANK 1985a).

Ganz sicher kam der raschen Ausbreitung die Fähigkeit zur parthenogenetischen Vermehrung entgegen. Männchen werden nur selten gefunden (FALKNER 1990). Ein einziges Weibchen kann jeden Tag 2 bis 3 Jungtiere erzeugen, die bereits nach 2 Monaten fortpflanzungsfähig sind (FALKNER 1990). Die Kleinheit der Gehäuse gestattet eine relativ leichte Verschleppung durch Vögel. Außerdem (hauptsächlich ?) wird *Potamopyrgus antipodarum* mit Besatzfischtransporten und durch den Sportbootverkehr verbreitet (MÜLLER & FALKNER 1984, FALKNER & MÜLLER 1986).

Potamopyrgus antipodarum wird in sehr unterschiedlichen Gewässern gefunden (Fließgewässer bis zum Quellbereich, Gräben, Kanäle, Brandungszonen von Seen) und hat offenbar eine große ökologische Potenz, die auch durch das Vorkommen im Brackwasser (bis 1,7 ‰ Salzgehalt; GLÖER & MEIER-BROOK 1994) unterstrichen wird. Nach FALKNER (1990) wird *Potamopyrgus antipodarum* auch durch die Nitratbelastung von Gewässern begünstigt. An manchen Fundplätzen wird sie massenhaft gefunden (Siedlungsdichte bis zu 100 000 Individuen/m², FALKNER 1990). HOLDENRIEDER (1986) schreibt über ein Vorkommen im Starnberger See (Bayern) mit Bezug auf einen bestimmten Uferabschnitt von 1 km Länge: "Das Feinmaterial zwischen den Ufergeröllen des Brandungsuferes bestand hier überwiegend aus *P. jenkinsi*-Gehäusen!".

Den Herren PETER L. REISCHÜTZ, Horn, und HELMUT NISTERS, Innsbruck, danken wir für freundliche Hinweise und Auskünfte sehr herzlich.

Literatur:

- BOETTGER, C. R. (1951): Die Herkunft und Verwandtschaftsbeziehungen der Wasserschnecke *Potamopyrgus jenkinsi* E. A. SMITH, nebst einer Angabe über ihr Auftreten im Mediterrangebiet.- Arch. Moll. 80(1/3):57-84.
- DEMLING, G. (1983) Vorkommen und Verbreitung der brackwasserbewohnenden Schnecke *Potamopyrgus jenkinsi* im Fließgewässer Fränkische Saale.- Dipl.arb. Univ. Würzburg. (zit. nach MÜLLER & FALKNER 1984).
- DUSSARD, G. B. J. (1977): The ecology of *Potamopyrgus jenkinsi* (SMITH) in North West England, with a note on *Marstoniopsis scholtzi* (SCHMIDT).- J. moll. Stud. 43:208-216.
- EHRMANN, P. (1933): Weichtiere, Mollusca (Reprint 1956). In, P. BROHMER, P. EHRMANN & G. ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. II/1.- 264 S., Verl. Quelle & Meyer: Leipzig.
- FALKNER, G. (1990): Binnenmollusken. In, R. FECHTER & G. FALKNER, Weichtiere.- S. 112-286, Steinbachs Naturführer, Mosaik Verl. München.
- FALKNER, G. & E.-D. MÜLLER (1986): *Potamopyrgus jenkinsi* und *Dreissena polymorpha* im Weißensee bei Füssen (Ostallgäu).- Helda 1(4):147-148.
- FRANK, C. (1985a): Drei neue Fundorte von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) in Österreich (Prosobranchia: Hydrobiidae).- Helda 1(2):67 - 70.
- FRANK, C. (1985b): Zur Expansion von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH).- Helda 1(3):107-108.
- FRANK, C. (1988): Zur Expansion von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) (Prosobranchia: Hydrobiidae). 3. Neun weitere Standorte aus Ober- und Niederösterreich.- Ann. naturhist. Mus. Wien 90B:171-173.
- FRANK, C. (1990): Zur Expansion von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) (Prosobranchia: Hydrobiidae). 4. Zwölf weitere Fundorte im österreichischen Donauraum.- Arch. Hydrobiol. 84:99-100.

- GLÖER, P. & C. MEIER-BROOK (1994): Süßwassermollusken.- 11. Aufl., Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung: Hamburg.
- HÄSSLEIN, L. & H. STOCKER (1977): Die Weichtierwelt von bayrisch Schwaben.- Ber. naturf. Ges. Augsburg 32:1-154.
- HEUSS, K. & G. HABERMEHL (1985): Neufund von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) in Mittelfranken / Bayern (Prosobranchia: Hydrobiidae).- Heldia 1(3):106.
- HOLDENRIEDER, O. (1986): Ein Massenvorkommen von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) im Starnberger See.- Heldia 1(4):147.
- JAECKEL, S. G. A. (1962): Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. In, P. BROHMER, P. EHRLMANN & G. ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas 2.- S. 25-294, Quelle & Meyer: Leipzig.
- MÜLLER, D. (1985): *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) im Starnberger See.- Heldia 1(3):107.
- MÜLLER, E.-D. & G. FALKNER (1984): *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH) in Bayern (Prosobranchia: Hydrobiidae).- Heldia 1(1):22-24.
- PONDER, W. F. (1988): *Potamopyrgus antipodarum* - a molluscan coloniser of Europe and Australia.- J. moll. Stud. 54(3):271-285.
- REISCHÜTZ, P.L. (1988): Contributions to the mollusc fauna of Lower Austria. 7. The distribution of the Hydrobioidea of Lower Austria, Vienna and Burgenland.- De Kreukel, Jub.-Nr. 1963-1988:67-87.
- SATTMANN, H. & L. RUDOLL (1984): Zum Vorkommen von *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH, 1889) (Gastropoda, Prosobranchia) in Österreich.- Mitt. zool. Ges. Braunau 4:247-254.
- SCHMID, G. (1977): Eine neue Schnecke im Bodensee (*Potamopyrgus jenkinsi*).- Veröff. Naturschutz u. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 44/45:358 -368.
- STOJASPAL, F. J. (1975): *Potamopyrgus jenkinsi* (E. A. SMITH, 1889) in Österreich.- Mitt. dtsh. malak. Ges. 3(28/29):243.

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer, Lannerstraße 5, D - 01219 Dresden.
Robert Rauch, Wurmbachweg 4, A - 6020 Innsbruck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Rauch Robert

Artikel/Article: [Ein Fundort der Neuseeländischen Zwergdeckelschnecke *Potamopyrgus antipodarum* \(GRAY 1843\) in Nordtirol \(Gastropoda: Prosobranchia: Hydrobiidae\). 9-11](#)